

Mittelbayerische

AMBERG - NACHRICHTEN

Artikel vom 15.09.2011, 16:29 Uhr

Regionale Produkte sind ein Gewinn für alle

Regionalität hilft, Arbeitsplätze zu erhalten und das Klima zu schützen. Was es in der Region gibt, zeigt Erntedankmarkt.



Gern wurden im Vorjahr die Angebote beim Erntedankmarkt – wie hier von der Hutzlhofbäuerin – wahrgenommen.

Ensdorf. Bewusster Konsum ist „in“ – der Tag der Regionen zeigt, wie es geht! Unter seinem Dach präsentieren sich bundesweit Jahr für Jahr mehr Initiativen, Vereine, Handwerks-, Landwirtschafts- und Gastronomiebetriebe sowie Unternehmen, um in breiten Netzwerken für Regionalität zu werben. Sie setzen sich ein für mehr Lebensqualität, für die Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe, den sozialen Zusammenhalt und eine Bewahrung der Kultur.

An vielen unterschiedlichen Orten Deutschlands fördern die Veranstaltungen zum Tag der Regionen seit Jahren den Stellenwert regionaler Produkte – auch wieder in Ensdorf. Sie haben oft maßgeblich dazu beitragen, dass die Chancen einer Regionalisierung überhaupt erst erkannt wurden und dass zahlreiche weitere Projekte zur Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe entstanden.

Der Aktionstag will in beispielhaften Aktionen regionale Strukturen aufzeigen, die neben der Gewinnorientierung auch soziale und ökologische Aspekte berücksichtigen – sprich: Arbeitsplätze erhalten, ein faires Miteinander schaffen und das Klima sowie die Umwelt schützen. Jeden Tag entscheidet jeder Einzelne neu darüber, ob das Klima geschützt, knappe Ressourcen geschont oder Menschenrechte geachtet werden.

Das fängt beim morgendlichen Frühstücksei an, geht weiter mit der Wahl des Verkehrsmittels für den Weg zur Arbeit und endet noch lange nicht beim abendlichen Blättern im Versandkatalog. Konsumentinnen und Konsumenten haben Macht, denn mit ihren Konsum- und Lebensgewohnheiten können sie zumindest das Angebot beeinflussen oder ganze Branchen umkrempeln.

In der Region findet traditionell der Tag der Regionen mit dem Erntedankmarkt im Kloster Ensdorf, am Sonntag, 2. Oktober, statt. Er beginnt mit dem Erntedankgottesdienst in der Pfarrkirche St. Jakobus. Nach der Eröffnung gegen 10.30 Uhr sind die Stände bis 17 Uhr geöffnet. Das Markttreiben bereichern neben Frühschoppen, Mittagessen und Cafeteria auch musikalische Beiträge.

Der Markt bietet die Möglichkeit, regionale Produkte vor Ort kennen zu lernen. Mehr als 40 Anbieter informieren, wie diese erzeugt wurden bzw. wo sie herkommen und vor allem, wo man sie auch noch nach dem Aktionstag kaufen kann. Hinzu kommen Informationen über Klimaschutz, Erneuerbare Energien, und Umweltbildung.

So unterschiedlich die Angebote auch sein mögen, eines haben sie alle gemeinsam: Mit großem Engagement und häufig viel Herzblut schließen sich Akteure aus verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zusammen, um diesen Tag vorzubereiten. Die so entstandenen Netzwerke bilden das Rückgrat der Regionalbewegung und „zeigen wie es geht!“.

URL: <http://www.mittelbayerische.de/index.cfm?pid=10057&lid=0&cid=0&tid=0&pk=705174>